

Panorama v. 23.06.2016

Hey, Briten: We want our money back!

„Gestatten, EU-Sonderkommissar Dr. T. Schlegl. Ich bin für die EU auf heikler Mission in London: WE WANT OUR MONEY BACK! Denn nur die Britten bekommen seit 30 Jahren einen fetten Rabatt auf ihren EU-Mitgliedsbeitrag. Immerhin 117 Milliarden Euro wurden Großbritannien seitdem erlassen. Bevor die Briten jetzt Tschüss sagen, wollen wir das Geld schnell noch zurück – 1429 Pfund pro Nase.“

T. Schlegl spricht verschiedene Passanten in London auf der Straße an:

-„You want to leave? But first we need the money back.“

„Sie wollen die EU verlassen? Aber zuerst bekommen wir das Geld zurück.“

“Money? The money we gave you? You gotta be joking!”

„Geld? Das Geld, das wir Euch gegeben haben? Soll das ein Witz sein?“

“No, no, no, only your country got this british rebate all over the years.”

„Nur Ihr habt all die Jahre den Briten-Rabatt erhalten.“

“I do have to pay nothing. The government do.”

„Ich muss gar nichts zahlen. Das muss die Regierung machen.“

“Can I have your signature? Then we can debit it from your account.

I need your address and your signature.”

„Kann ich Ihre Unterschrift haben? Dann können wir die Schulden von Ihrem Konto abbuchen.

Ich benötige Ihre Adresse und Ihre Unterschrift.“

“No, that’s not gonna happen!”

„Bestimmt nicht.“

“That’s over the years we count it 117 Milliarden Euro together”

„Insgesamt macht das, wir haben es berechnet, 117 Milliarden Euro.“

“I don’t believe you. I do not believe you.”

„Ich glaube Ihnen nicht.“

“That’s 1429,1 Pounds per person and 1 Penny.”

„Das sind 1429 Pfund pro Person und 1 Penny.“

„And 1 Penny? Don’t forget the Penny, will you.

„Und 1 Penny? Vergessen Sie nicht den Penny.“

„1429 Pounds and 1 Penny“

Lacht – „Good luck, mate!“

„Viel Erfolg, Kumpel!“

„You can give me a little bit.“

„Sie können mir ein bisschen geben.“

„No, I will not give you anything, because I don’t think Europe is worth it.

„Ich werde Ihnen gar nichts geben, weil ich denke, dass die EU nichts wert ist.“

Kein Geld? Hm! Dann müssen wir eben an die persönlichen Gegenstände ran:

“You can give me your pipe, that’s okay for me.”

„Sie können mir Ihre Pfeife geben, das wäre für mich okay.“

“The doctor is not having my pipe, you shouldn’t smoke anyway as a doctor, he is not having my pipe, he is not having my suit or the shirt of my back”.

„Er kriegt weder meiner Pfeife, noch meinen Anzug, noch mein letztes Hemd.“

„I’m gonna tell you „Guten Tag und Tschüss“. That’s what I gonna tell you.”

“Guten Tag” – yo can german.”

„And I say no „Extrawurst“ anymore. No Extrawurst? You know that?“

“Nein”

“No extra sausage for the british!”
“No....lacht”

„I'm english and I don't give a damn about the others. I'm not racist. But Brussel do not dictate what the English people say.”

„Ich bin Engländer und die anderen interessieren mich nicht. Ich bin kein Rassist, aber Brüssel hat uns gar nichts vorzuschreiben.“

“What about the rebate?”

“Was ist mit dem Rabatt?”

“What is it with him and the rebate? Take him to an English pub, give him some English ale. He needs to trink this boy.”

„Was ist das mit ihm und seinem Rabatt. Nehmt ihn mit in einen englischen Pub und gebt ihm englisches Bier. Er braucht etwas zu trinken, der Junge.“

Na gut, am Ende ist es immer das Gleiche: man muss es sich eben schön saufen.

Bericht: Tobias Döll
Tobias Schlegl
Kamera: Fred Rotkopf
Schnitt: Karen Jaber